



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 38. Holzminden-Neuhaus-Lakenhaus-Grimmerfeld-Volpriehausen. K.
13 u. 11.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Tour 38. Holzminden—Neuhaus ($2\frac{1}{2}$ —3 St.) — **Lakenhaus** ($1\frac{3}{4}$ St.) — **Grimmerfeld** (1 St. 25 Min.) — **Volpriehausen** ($1\frac{1}{2}$ St.). K. 13 u. 11.

Große, interessante Wanderung durch den Solling von NW. nach SO., i. g. $7\frac{1}{4}$ — $7\frac{3}{4}$ St.

Auf einem der Wege unter T. 34 h nach **Neuhaus**. Von da weiter nach **Lakenhaus**, s. T. 37, 3. Beim Forsthaue Straße l. ab in $\frac{1}{2}$ St. zur Ilmetalstraße (Ilmebrücke), auf ihr 6 Min. r., dann bei km 9,5 l. ab in dem sehr schönen Wolfsbachtal aufwärts. Nach 12 Min. am Tellerborn vorbei, 3 Min. später l. ab über den Wolfsbach; der Weg nimmt bald genau östliche Richtung an, die man jetzt dauernd innezuhalten hat. Nach 15 Min. kreuzt man die Riepenangerstraße, 7 Min. später wieder eine hier gerade einen Knick machende Straße, nach weiteren 9 Min. über die Riepenstraße und den Riepenbach, 6 Min. später wenige Schritte r. zum Denkmal des hier erschossenen hannoverschen Feldjägers Rolfs; prächtiger Blick nach NW. über die weiten Waldungen des Sollings bis hin zum Vogler, im Vordergrund, kaum $\frac{1}{4}$ St. entfernt Forsth. Grasborn. Den Weg, den man gekommen, in südl. Richtung 100 Schritt weiter bis auf eine Straße, diese l., aber nach 2 Min., wo sie l. umbiegt, r. ab wieder in östl. Richtung. Nach 6 Min. zum Blockhaus bei einer Straßengabelung.

300 m südlich des Hauses steht r. von der Straße im Dickicht der Denkstein der Grasborner Kirche. In dieser Gegend liegen nahe beieinander drei Wüstungen: Limbeck (Forstorte Limbeckerstrang, -feld, -bruch), Grasborn und Grimmerfeld

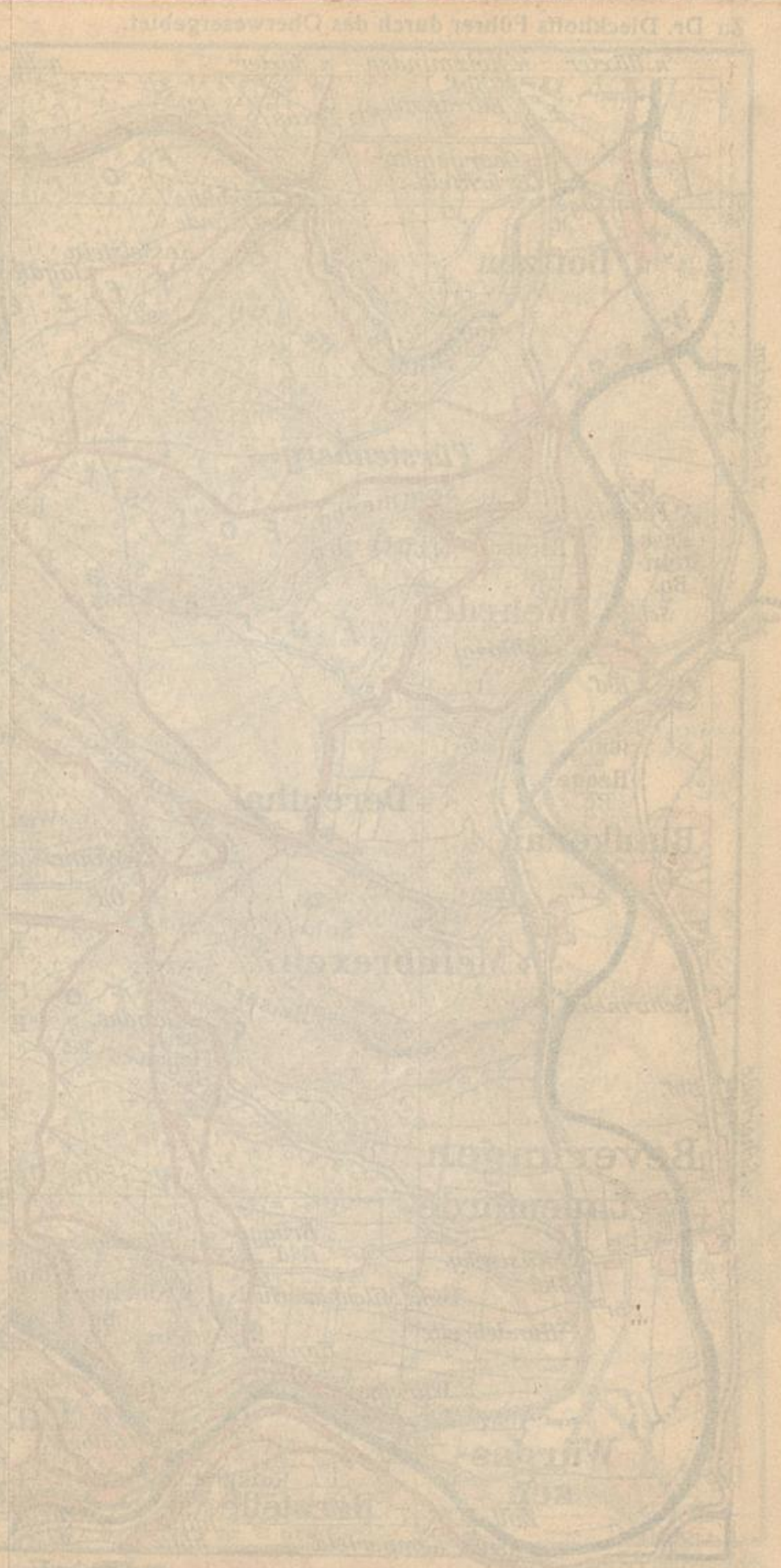
(Forsth.). Alle drei Orte sind in der 1128 ausgebrochenen Northeim-plesischen Fehde, an der auf Seiten der Herren von Plesse (s. S. 40) auch die Grafen von Dassel teilnahmen, zerstört.

Wieder in östl. Richtung 20 Min. weiter; bald nachdem der Weg sich zu senken beginnt, ein wenig r. und nach 10 Min. durch Gattertor auf die Straße, der man 4 Min. l. folgt, dann r. durch Pforte nach Forsth. **Grimmerfeld** (314 m). Hier kreuzt man eine von Fredelsloh kommende Straße und geht südlich weiter. Bei der Gabelung nach 12 Min. (große Sandgruben) r. nach Delliehausen ($\frac{3}{4}$ St.; Braunkohlenbergwerk) und **Volpriehausen** ($\frac{1}{2}$ St.), s. T. 29.

Das Dorf verdankt seinen schnellen Aufschwung den reichen Bodenschätzen. Es besteht dort ein großes Kaliwerk und eine Brikettfabrik, die durch Drahtseilbahn mit dem Braunkohlenbergwerk bei Delliehausen verbunden ist; Besichtigung der letzteren beiden wird im

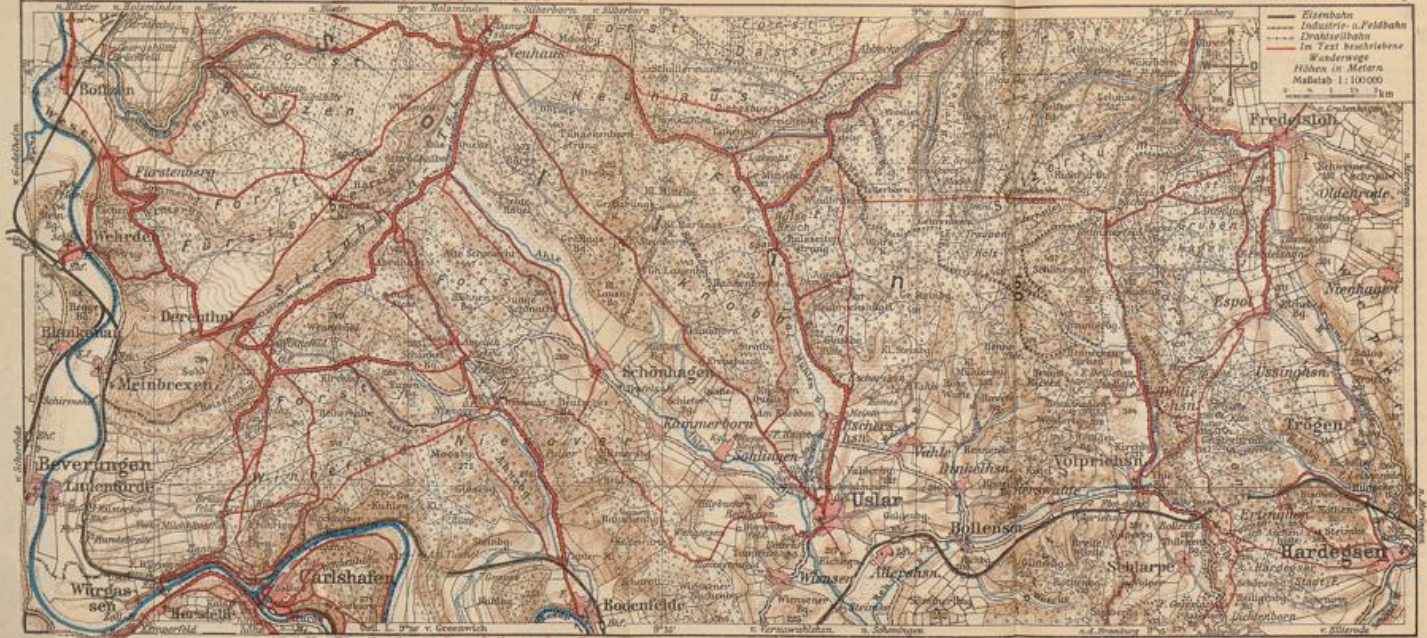
Kontor des dicht am Bahnhof gelegenen Direktionsgebäudes gestattet. Ferner ist hier die Endstation der Betriebsbahn der großen Basaltbrüche auf der Bramburg (s. T. 29). Wegen der Nähe des Waldes und der mannigfaltigen Umgebung ist der Ort auch als Sommerfrische zu empfeh-

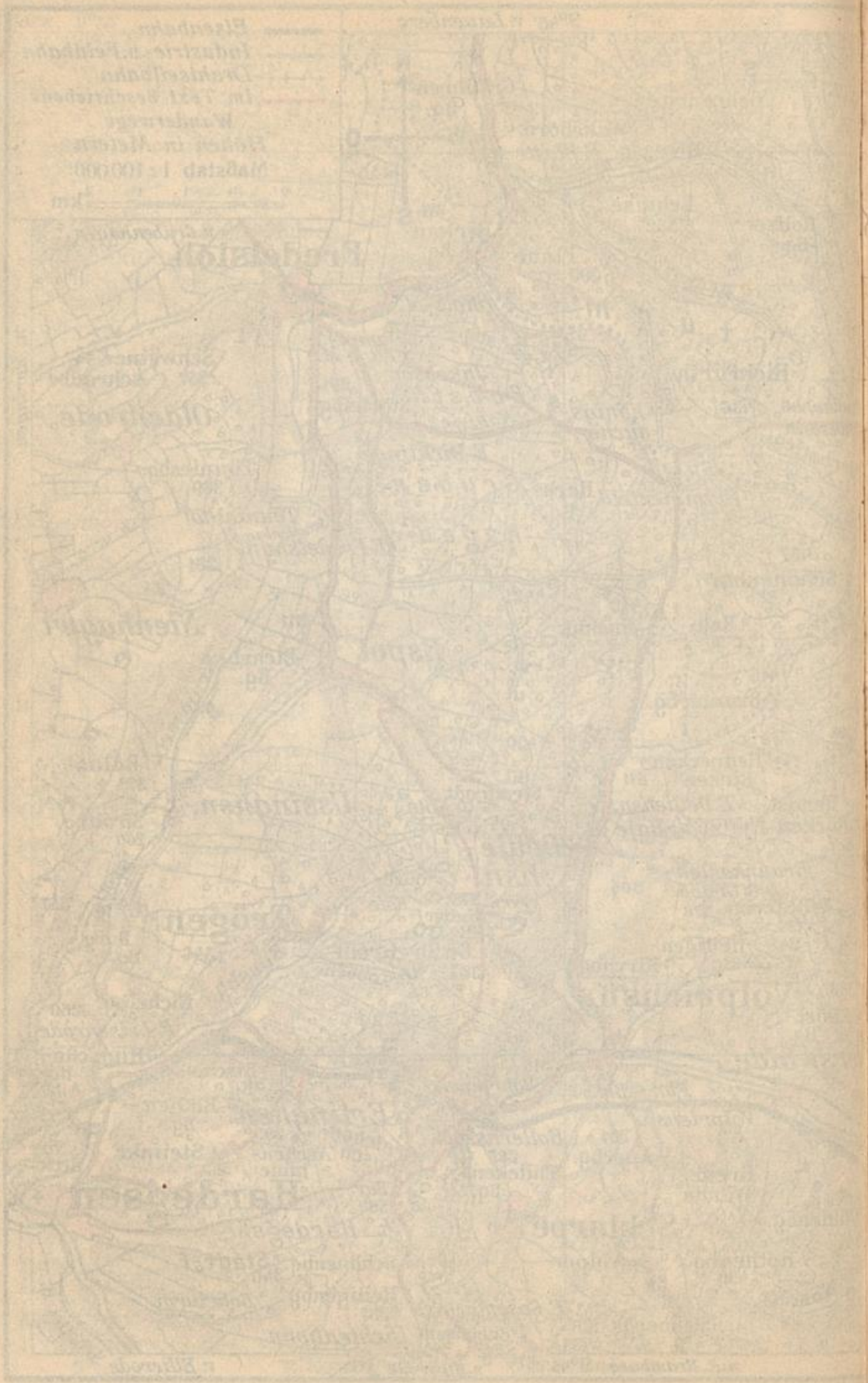
St.)
11.
da
e l.
Min.
ch-
Min.
ge-
ten
Be,
nde
und
nk-
lfs;
des
St.
nen,
iese
stl.
Ben-
der
ples-
der
die
zer-
dem
Min.
ann
Hier
geht
and-
erk)
gele-
attet.
der
üche
egen
man-
Ort
pfeh-



Dr. Dieckhoff's Führer durch die Oberwesergebiet

F. A. Brockhaus Geogr. Atlas, Assen in F. 1836





len. — **Gasthäuser:** Hotel und Pension zum Sollinger Wald, Z. m. F. von 2 M., Pension von 3 M an; Koch; Schormann neben dem Bahnhof.

Volpriehausen - Hardeggen, direkt 1 St. 25 Min., über den Bollerck 2 St. — Landstraße östlich an der Bollercksmühle vorbei zur Bahnunterführung. Hinter derselben l. ab entweder durch Diecks Grund hinauf und auf der alten Uslarer Straße nach Hardeggen, oder ebenfalls l. ab den bezeichneten Fußweg steil hinauf zum

Pavillon auf dem Bollerck und weiter nach T. 29.

Delliehausen-Bollerck, direkt, 1 St. 25 Min. Dem Wirtshause gegenüber östlich von der Straße ab; nach gut 2 Min. auf dem zweiten Wege r. zur Waldecke (Fichten) und in einer Schlucht hinauf zur Höhe des Butterberges (20 Min., 375 m). Hier Schneise r. und nun immer auf dem Rücken des Berges südlich weiter in 1 kleinen Stunde zum Pavillon auf dem Bollerck (s. T. 29).

Tour 39. Holzminden—Höxter. K. 13.

I. Auf dem linken Weserufer: **Holzminden—Lüchtringen** (6 Min. Fahrt) — **Prinzessinnenklippe** (55 Min.) — **Corvey** (50 Min.) — **Höxter** (20 Min.).

Mit Bahn nach Lüchtringen, durch den Ort zur Weser (10 Min.), auf Fähre hinüber und Feldweg halb r. in 20 Min. nach Vorwerk und Forsth. Nachtigall; nach l. über die Straße und Hohlweg ganz l. am Waldrande aufwärts. Nach 15 Min. scharf l. und Fußweg l. zur **Prinzessinnenklippe** (8 Min.).

Von dem schroff zur Weser abfallenden Felsen (Tische und Bänke) besonders gegen Abend herrlicher

Blick ins Wesertal aufwärts und abwärts und auf die Berge des rechten Ufers.

Vom Aussichtspunkte den Wegeschildern nach 10 Min. westlich, dann scharf l. herum und an der tiefen Teufelschlucht abwärts, später l. über die Teufelsbrücke und hinab zur Straße Albaxen-Höxter (15 Min.). Auf dieser einige Minuten l., dann r. ab schattige Allee in 25 Min. nach **Corvey** und vor dem Schlosse r. Allee nach **Höxter** (20 Min.).

II. Auf dem rechten Weserufer (Solling):

a) **Holzminden—Lüchtringen** (6 Min. Fahrt) — **Frühstücksbuche** (35 Min.) — **Steinkrug** (1½ St.) — **Höxter** (¼ St.).

Nach T. 34 h 7 (S. 121) zur **Frühstücksbuche** (35 Min.). Weiter zu den Schnatbuchen und r. zwischen Gattern entlang. Nach 30 Min. am Jagdhaus vorbei (l.), geradeaus weiter denselben bezeichneten Weg verfolgend bis hinunter in den Ruthengrund (25 Min.). Am Bache abwärts in 30 Min. zur Straße und auf ihr l. in 12 Min. zum **Steinkrug**, einer am Rande des Sollings gelegenen Wirtschaft und Sommerfrische (schöne Sitzplätze unter den alten Eichen) mit sehr schönem Blick auf